

Gemeinde Steißlingen

Sitzung des Gemeinderates am 28.03.2022 öffentlich	Tagesordnungspunkt 8
--	----------------------

Änderungen beim Amtsblatt 'Steißlingen aktuell'

Az.: 047.10

Sachbericht:

Durch die immer schwierigere Lage, gelbes Papier auf dem Weltmarkt zu erhalten, sucht der Primo-Verlag gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung nach Alternativlösungen, um das in der Bevölkerung liebgewonnene „Gelbe Blättle“ in gewohnter oder nahezu ähnlicher Form zu erhalten.

Dem Kulturausschuss wurden in der vergangenen Sitzung vom 14.03.2022 mehrere Vorschläge vorgelegt. Der Ausschuss sprach sich einstimmig für die in der **Anlage** beigefügte Variante aus. Die anderen Vorschläge des Primoverlags schieden aus.

Aus Sicht des Kulturausschusses sprechen folgende Punkte für ein neues Format:

a) Kosten

Die Preissteigerungen beim Papier lagen innerhalb von 6 Monaten bei ca. 62% (weiß) und etwa 75% (gelb) und wird lt. einer Prognose aufgrund des Export-/Importstopps gegenüber Russland noch weiter sprunghaft steigen. Der Angebotspreis für Papier (siehe **Anlage**) kann derzeit nur bis zum 31.12.2022 seitens des Primoverlags aufgrund hohen Lagerbestands und dem Zurückgreifen auf einen Ersatzlieferanten garantiert werden.

Die Herstellung, der Druck und das Layout waren bisher kostenlos für die Gemeinde (nur überschrittene Seiten wurden berechnet). Die letzte vertragliche Preisanpassung stammt aus dem Jahr 2000.

Im neuen Vertrag ist die Herstellung des bisher werbefinanzierten Amtsblatts nicht mehr kostenlos möglich. Durch die Erweiterung des redaktionellen Textvolumen von 8 auf 10 Seiten konnte eine preisliche Verbesserung für die Gemeinde ausgehandelt werden, so dass sich die Mehrkosten insgesamt in Grenzen halten (ca. 5.300 €/Jahr, siehe **Anlage**).

Dieses Angebot gilt jedoch nur für den Druck auf weißem Papier. Wird an der bisherigen Ausführung auf gelbem Papier festgehalten, so werden Mehrkosten von rund 10.600 €/Jahr anfallen.

Dabei muss berücksichtigt werden, dass es in Deutschland noch lediglich einen Papierhersteller gibt, der gelbes Papier beschaffen kann. Es ist daher nicht gesichert, dass dieses gelbe Papier auch in Zukunft weiterhin lieferbar sein wird. Der Bezug kann nach Angaben des Primoverlags jederzeit ausfallen. Um dem vorzubeugen und die Kosten etwa im bisherigen Rahmen zu halten, schlägt der Kulturausschuss eine Änderung des Layouts und die Umstellung auf weißes Papier mit gelblich bedrucktem Umschlag zum 01.07.2022 vor. Der Primoverlag hat noch ausreichend gelbes Papier bis etwa 30.06.2022 auf Lager.

b) Verbessertes Layout

Der Druck soll nach dem Empfehlungsbeschluss des Kulturausschusses zukünftig auf weißem Papier erfolgen. Der Einband (Vor- und Rückseite) wird mit einem frischen hellen Gelb bedruckt. Ein intensiveres Gelb ist wegen den längeren Trocknungszeiten faktisch nicht möglich. Dies haben mehrere Probedrucke ergeben. Farbfotos und das Logo der Gemeinde wirken auf dem weißen Papier qualitativ verbessert. Auch die Texte sind besser lesbar, Bilder sind deutlicher und auch farbige Anzeigen kommen besser zur Geltung. Das neue Layout wirkt nach Meinung des Ausschusses und der Verwaltung insgesamt übersichtlicher und moderner. Maßgeblich für die Entscheidung des Kulturausschusses war, dass das traditionell „gelbe Blättle“ weiterhin als solches erkennbar bleibt.

Als Vorteil wird weiter gesehen, dass aufgrund des Digitaldrucks nun auch die digitale Version auf der Homepage das gelbe Layout erhalten kann.

Beschlussvorschlag:

1. Dem vorgelegtem Layout auf weißem Papier und gelblich eingefärbtem Umschlag wird grundsätzlich zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Primoverlag zeitnah einen neuen Vertrag zu den vorliegenden Konditionen abzuschließen.